

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 11

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau auf das Jahr 2002 / Kommissariatsdienst

Information des BABHE, Hauptabteilung Betriebe B und Armeematerial

1 Vorschriften, Stand 1. Januar 2002

Gemäss beiliegendem «Verzeichnis der Vorschriften für den Kommissariatsdienst (VV Kom 2002 d)», Stand 1. Januar 2002.

2 Verpflegungsdienst

2.1 Armeeproviant und Futtermittel

Der Artikel «Kaffee vakuumverpackt» (SAP 2119.3839) läuft voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2002 aus und wird nicht mehr ersetzt. Für die Zubereitung von Kaffeegetränken steht danach nur noch der Artikel «Sofortkaffee» (SAP 2119.3841) zur Verfügung. Die Bestellungen von Kaffeeprodukten sind jedoch wie bisher abzufassen. Eventuell notwendige Umrechnungen von Kaffee vak in Sofortkaffee werden durch den Nachschubbetrieb Brenzikofen (NBRE) vorgenommen.

Würfelzucker (SAP 2119.3891) wird neu in Cartons zu 4 Paketen zu je 500 g (2-er Portionen) abgegeben (SAP 2505.4847).

Die Frischhaltefolie (SAP 2117.3440) wurde bisher auf Rollen zu 30 cm x 30 m geliefert. Dieser Artikel läuft aus und wird ersetzt durch Frischhaltefolie auf Rollen zu 45 cm x 100 m (SAP 2510.4797).

2.2 Pflichtkonsum

Pflichtkonsum «Kaffee vakuumverpackt» wird mit dem Auslaufen dieses Artikels hinfällig. Auf den Pflichtkonsum von Sofortkaffee wird «auf Zusehen hin» verzichtet.

Aufgrund der neuen Verpackung wird Würfelzucker nicht mehr in Portionen sondern in g abgegeben. Die Mengen bleiben gewichtsmässig unverändert.

2.3 Verzeichnis des BABHE für den Verpflegungsdienst

Das Formular 16.6 «Bestellung für Armeeproviant und Futtermittel» enthält neu und bis auf weiteres den Artikel «Temperaturmessgerät» (SAP 2506.0687) für den Küchendienst.

3 Truppenrechnungswesen

3.1 Verwaltungsreglement

3.1.1 Ziffer 33.4

Die Ziffer 33.4 wurde aufgehoben. Neu können auch Festlichkeiten, welche zweifelsohne den Korpsgeist stärken, über die Truppenkasse finanziert werden. In jedem Fall sind die Ausgaben abhängig vom Saldo der Kasse und können nicht beliebig hoch sein.

3.1.2 Ziffer 65

Bedingt durch die im 2000 vorgenommenen Anpassungen im Bereich des Transportwesens wurde diese Ziffer angepasst.

3.1.3 Ziffer 225

Gestützt auf die Weisung des Oberfeldarztes wurde der Begriff «Patientenbuchhaltung» in «Gästebuchhaltung» angepasst.

3.1.4 Ziffer 239

Die Ziffer wurde an den Art 157 der VVA (Verordnung über die Verwaltung der Armee) angepasst. Der neue Wortlaut ist: Im Ausbildungs- und Assistenzdienst sind die über das Telefonnetz der Anbieterinnen von Fernmeldediensten geführten militärdienstlichen Telefongespräche taxpflichtig.

3.1.5 Anhang 1 Mutationen der Angehörigen der Armee

Nachträgliche Korrektur der Ziffer 8 (Arrestverbüßung nach der Entlassung der Truppe) betreffend Transport (gemäss VR Anhang 3 Ziffer 2.3.1 b).

3.1.6 Anhang 5 BEBECO-CARD

Infolge Adressänderung der Sektion Betriebsstoffe wurde dieser Anhang angepasst. Die neue Adresse lautet: BABHE, Sektion Betriebsstoffe Instandhaltung II, Postfach 5853, 3003 Bern.

3.2 Ergänzungen zum Verwaltungsreglement

3.2.1 Ziffer 23.d

Grundsätzlich hat der besoldete AdA das Anrecht auf Verpflegung, welche ein nicht alkoholisches Getränk mitbeinhaltet. Bei der Ausrichtung der Pensionsverpflegungsentschädigung war dies bis anhin nur in Militärkantin und Soldatenstuben auf Waffenplätzen möglich. Um diesen Missstand zu beheben, soll es möglich sein, bei der Ausrichtung der Pensionsverpflegung auch ausserhalb eines Waffenplatzes diesem Grundsatz nachzuleben (KPN 325). Zusätzlich wurde der Ansatz von Fr. 2.– auf Fr. 3.– erhöht. Somit kann dem Pensionsgeber Fr. 3.– pro AdA je Mittag- und Nachtessen für ein nicht alkoholisches Getränk ausbezahlt werden.

3.2.2 Anhang 1 Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)

Infolge verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2.3 Anhang 2 Alphabetisches Sachregister zu Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)

Aufgrund verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2.4 Anhang 3 Verzeichnis der Bank- und Poststellen, bei welchen Vorschussmandate einzulösen sind

Bedingt durch verschiedene Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2.5 Anhang 5 Verzeichnis der Truppenunterkünfte

Bedingt durch verschiedene Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2.6 Anhang 6 Ausbildungskredite für die Fortbildungsdienste der Truppe

Ziffer 2.2

Die Baustabformationen sowie die Tech Büro der G Trp benötigten Material und Leistungen, welche EDMZ- und armeeseits nicht kurzfristig zur Verfügung gestellt werden können. Dieses Material und diese Leistungen können bei einem zivilen Lieferanten vor Ort bezogen werden. Die Rechnungen werden vom BABHE, Sektion Truppenrechnungswesen, bezahlt.

Ziffer 3.3.

Auf Grund von neuen Einsatzbedürfnissen und -erwartungen an die Armee sind im Schweizer Armeespiel in den vergangenen Jahren verschiedene Kleininformationen, wie z. B. die Gala Band, aufgestellt worden. Diese Formationen haben ebenfalls Notenbedürfnisse. In der Praxis reicht der Kredit für die Notenbeschaffung nicht mehr aus, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurde der Kredit für das Armeespiel auf Fr. 10 000.– und dieser für die anderen Spiele auf Fr. 2000.– erhöht.

Die Rubrik «Rgt Spiele» wurde in «andere Spiele» geändert, um auch z. B. den Br Spielen Kredite zur Verfügung zu stellen.

3.2.7 Anhang 8 Administrative Weisungen BABHE

Die administrativen Weisungen werden aus dem Anhang 8 genommen. Ersetzt wird er durch den Postbefehl, der inskünftig als Anhang 8 im VRE erscheinen wird.

Page 14: Perspectives pour l'année 2002 / Service du commissariat!

62 FOURIERE!

-r. Im «Temple du Bas» in Neuenburg beförderte Oberst Urs Bessler 62 Unteroffiziere zu Fourrieren. Als Gastredner wandte sich Nationalrat Didier Berberat aus La Chaux-de-Fonds an die Anwesenden. Ein ganz besonders besinnlicher Augenblick war die Verabschiedung des langjährigen Feldpredigers Hptm Jacques Wettler, der in den militärischen Ruhestand versetzt wird. Dazu der Schulkommandant in seiner Dankesadresse: «Ich gönne ihm diese Ruhe einerseits. Andererseits musst du wissen, lieber Jacques, dass ich dich auch vermissen werde. Du warst mir während aller Jahre deines Feldpredigertuns in meinem Kommando eine grosse Stütze und eine wertvolle Hilfe. Du warst da, wenn immer du gebraucht wurdest. Sei es für meine Anwärter, sei es für meine Mitarbeiter, sei es für mich. Du hast mit deiner unkomplizierten Art sowohl bei den jungen Zuhörern als auch bei den mittelalterlichen den gleichen Erfolg: Du kommst an; dir glauben wir was du sagst; bei dir spüren wir, dass deine Worte von innen kommen. Ich wünsche dir, lieber Hauptmann Jacques Wettler, alles erdenklich Gute. Wir alle wünschen dir einen gesegneten Ruhestand und viel Freude!»

Diesen Worten kann sich ebenso ARMEE-LOGISTIK anschliessen. Er bleibt ein Hellgrüner. Bevor er Pfarrer und Feldprediger wurde, machte er seine Karriere in unserer Armee als Fourrier ...



cap aumônier Jacques Wettler.

Promotion de l'Ecole de Fourriers 2/01



Mme Bavaud, Adjointe à la Direction de la Police de la Ville de Neuchâtel, div Jean-Jacques Chevalley, Inspecteur de l'OFARSL, M. Didier Berberat, Conseiller National de La Chaux-de-Fonds.

photos: Meinrad A. Schuler

Des rayons de soleil brillent sur la Ville de Neuchâtel et le Temple du Bas le vendredi 12 octobre pour accueillir la promotion de l'Ecole de Fourriers II/01.

Dans le message adressé aux futurs fourriers, dont 46 Alémaniques, 6 Tessinois et 10 Romands, le col Bessler leur a tout d'abord adressé des remerciements pour leur engagement volontaire et de leur mise à disposition du pays en faisant d'avantage que le strict nécessaire et son mot d'ordre était: «Obtenir plus de liberté par la sérénité». Puis il poursuivit en leur rappelant la citation qu'il leur a adressée lors d'un instant de recueillement à la suite des attentats terroristes du 11 septembre. En l'occurrence, il s'agissait d'une citation de Saint-François d'Assise.

«Seigneur, donne-moi la sérénité d'accepter les choses qu'il m'est impossible de changer; le courage de changer les choses que je suis en mesure de changer; et la sagesse de distinguer l'un et l'autre».

Extraits du message de M. Didier Berberat Conseiller National, adressé aux 62 nouveaux fourriers.

M. Berberat tient tout d'abord à leur exprimer la vive gratitude du Parlement fédéral et des Autorités de la Confédération, car ils s'engagent plus que d'autres pour notre pays. Il signale que durant sa carrière militaire qui lui a permis d'accéder à la distinction très enviée d'appointé, il a toujours eu le sentiment particulier que les fourriers vivaient en quelque sorte en marge de la vie d'une unité, puisqu'il s'agit d'une mission

discrète, mais ô combien indispensable au bon déroulement du service en réalisant notamment des miracles en tant que responsable de la subsistance, avec les moyens mis à disposition. Ce qui est encore la meilleure façon de maintenir le moral des troupes.

Il leur rappelle qu'aujourd'hui, c'est donc un grand jour pour eux, car c'est le couronnement des nombreux efforts déployés après 36 semaines de service, mot qui prend ici tout son sens. Mais il leur rappelle aussi, qu'il faut être conscient qu'ils ne seraient pas arrivés à relever ce défi sans le soutien de leur famille et amis, mais aussi avec l'encadrement de leur Commandant d'école et son équipe d'instructeurs de qualité, dont il a eu le privilège de rencontrer lors de sa visite à l'Ecole de Fourriers le 27 septembre. Sans exagérer, il peut leur dire que le fourrier est un rouage essentiel du fonctionnement de l'armée et, par définition, cette fonction est ir-

remplaçable, donc pas prête de disparaître.

Le Conseiller National poursuit son message par des considérations liées à la situation internationale présente et leur signale qu'il n'est pas possible de prononcer un discours aujourd'hui sans évoquer les événements tragiques du mois de septembre qui doivent tous nous interpeller. Un monde où tout va maintenant très vite, tant au niveau stratégique, politique qu'économique, l'armée ne peut échapper à la règle et elle est appelée à évoluer constamment et à se remettre en question. Ce qui oblige le pays et l'armée à réfléchir aux nouvelles formes de menaces qui pourraient les toucher et s'adapter à celles-ci.

Dès lors, pour M. Berberat, il semble indispensable que la Suisse et son armée participent à la construction d'un système de sécurité collective dans le cadre de la communauté internationale, afin de promouvoir la paix dans le monde et il fait allusion ici aux missions de la paix dans le cadre de l'OSCE et de l'ONU et maintenant plus que jamais, il est nécessaire d'adhérer à l'ONU, sujet sur lequel le peuple se prononcera l'an prochain. Il signale encore que tout en conservant un système de défense nationale crédible et efficace notre pays doit s'engager avec la communauté internationale afin de réduire les inégalités sociales au niveau planétaire. La Suisse a donc un rôle important à jouer dans ce domaine, puisque l'adage dit: «qu'il vaut mieux prévenir que guérir» et que le réflexe du hérisson ne résout rien.

M. Berberat conclut son message en disant aux nouveaux promus que, quelque soit les formes que prendra notre armée à l'avenir, ils auront toujours une place, puisque leur fonction paraît indispensable au bien-être des personnes qui dépendront d'eux, quelque soit l'endroit où ils feront du service, tant dans le pays qu'à l'étranger dans les missions de promotion de la paix.

*Fourrier Fernand Gardy
Président de l'ARFS*



Mme Hedwige Bessler, femme du col Urs Bessler, col EMG Pierre-André Champendal, Chef de la division de soutien à l'OFARSL, Claude Portmann, Chef de la section comptabilité de la troupe à l'OFEFT.